

Evangelische Kirchengemeinde Linnep



Gemeindebrief
März - Mai 2021



Inhaltsverzeichnis / Impressum

AN ge DACHT		3
gemeindeLEBEN	- in eigener Sache	5
	- Rückblick	6
	- Vorschau	9
	- Danke	11
	- Konfirmation 2022	12
	- Kindergarten	13
	- Frauenhilfe	17
	- Juke	18
	- Geselligkeit	23
	- Musik im Gottesdienst	24
	- Konzerte	25
Neues aus dem Kongo		28
Aus der Nachbarschaft	- Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund	30
gemeindeTAGEBUCH	- Geburtstage	31
	- Geburtstage / Aus den Kirchenbüchern	32
Ständige Termine		33
Wir sind für Sie da	- Kontaktadressen der Neander-Diakonie	34
	- Kontaktadressen der eigenen Gemeinde	35
Gottesdienste in der Waldkirche		Rückseite



*Ihre Kirchengemeinde
wünscht Ihnen einen
strahlenden Frühling
und gesegnete Ostertage*

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Linnep
Redaktion: Gemeindebüro / Redaktionsteam
Layout: Ellen Preisler
Fotos und Grafiken: aus dem Magazin „Gemeindebrief“, Internet und Privat
ViSdP: Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky
Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de, Lüdenscheid

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor.
Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 1. Mai 2021.

Alle Veranstaltungen und viele weitere Informationen auch unter www.linnep.de

Liebe Gemeinde,

Was für ein bedrückendes Jahr 2020. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ (Markus 9,24) So hieß die Jahreslosung. Als Bild hatten wir in Linnep einen Seiltänzer gewählt, der auf dem am Kirchturm befestigten Seil balanciert. Es gibt Momente, da hat so eine Jahreslosung oder auch eine Bildauswahl prophetischen Charakter.

Wenn Sie mir vor einem Jahr erzählt hätten, dass wir weder Ostern noch Weihnachten mit der Gemeinde feiern können, ich hätte es nicht geglaubt. Unsere Gesellschaft hat sich in den zurückliegenden Monaten tiefgreifend verändert. Kontakte werden eingeschränkt, soziale Aktivitäten auf ein Minimum reduziert. Auch wenn die Mehrheit der Bevölkerung diese Einschränkungen als gerechtfertigt akzeptiert, darf nicht übersehen werden: Es entstehen dadurch aber auch unglaubliche Härten.

Die Krankheit kam wie eine Flutwelle, deren Vorboten man nicht ernst nehmen wollte. Dann waren die Kirchen zu. Seitdem haben auch wir unsere Onlinegottesdienste auf Youtube.

Ab Mai dann wieder Gottesdienste in der Kirche. Aber nur mit maximal

40 Personen und mit Maske. Nach und nach gingen wir daran, alle Bereiche der Gemeindegemeinschaft irgendwie behelfsmäßig neu zu erfinden. Daneben die Veränderungen der Gesellschaft. Die einen eingesperrt in ihrer Wohnung, um Ansteckung zu vermeiden, bei anderen war es das Problem, dass die Kinder weder in den Kindergarten noch zur Schule gehen konnten - mit all den Belastungen für die Familien.

So ging es weiter. Im Sommer etwas leichter, ab dem Herbst dann wieder im leichten Lockdown. Die Konfirmation in der Gemeinde haben wir am Reformationstag gefeiert – in drei Gottesdiensten. Weihnachten dann wieder nur online. Die Gefahr war zu groß. Immer mehr Menschen kenne ich, die an Covid 19 schwerer erkrankten. Immer mehr Namen von Todesopfern sind mir nur zu bekannt. Jeder Name - das Schicksal einer ganzen Familie. Auf diesem Hintergrund reagiere ich aktuell nicht mehr sehr freundlich, wenn mir jemand sagt, Corona gäbe es doch nicht, es sei alles nur eine Erfindung, um uns zu kontrollieren. Es wundert mich nicht, dass die Verschwörungstheoretiker mit den ewig gestrigen Demokratiefeinden unterwegs sind, die im Schatten einer überhöhten

Nationalität wieder Unmenschlichkeit in die Welt tragen.

Aber es hat auch in der Bedrückung Momente gegeben, die Hoffnung spenden. Es hat sich auch gezeigt, wo wir miteinander und füreinander einstehen können. Die Selbstverständlichkeit, mit dem einen dem anderen geholfen hat.

Und bei dem allen darf man eines nie vergessen. Denn warum machen wir das überhaupt, den Verzicht auf Shopping und Restaurantbesuch, den Verzicht auf viele Kontakte und Gewohnheiten? Es erkranken zwar immer mehr Menschen an dieser Krankheit, aber der Verlauf ist meist glimpflich. Meist! Wir drängen aber diese Krankheit nicht weg und hoffen eben noch davonzukommen. Es ist die Rücksicht auf die Menschen, deren Risiko größer ist, schwerer zu erkranken und sogar zu sterben. Hier geht es also um solidarischen Lebensschutz. Den anderen mit seinen Schwächen annehmen, auf ihn Rücksicht nehmen.

Es gibt ein altes Wort für diese Solidarität: „Barmherzigkeit.“ Ein altes Wort, das wir wiederentdecken sollten. Wie wir hoffentlich in Liebe bei unserem Kommen in die Welt aufgenommen wurden, in Lie-

be begleitet wurden und ganz auf die Fürsorge anderer angewiesen waren, wie wir bei unseren ersten Schritten in der Welt begleitet und im Zweifelsfall aufgefangen wurden – so werden wir mit den Menschen, die unsere Liebe brauchen, die unsere Hilfe brauchen, auch umgehen. Es geht im Leben nicht nur darum, immer alles zu bekommen, was man sich wünscht. Manchmal ist es auch fast schöner, etwas zu geben. Im gegenseitigen Miteinander den anderen nicht auszunutzen und nicht im Stich zu lassen. Wie passend die Jahreslosung für dieses Jahr, in das wir mit allen Problemen gehen, die selbstverständlich an der Datumsgrenze nicht zurückbleiben. „Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist“ (Lukas 6,36). Auch wenn wir Silberstreifen am Horizont zu entdecken hoffen - wir haben in 2021 noch vieles vor uns. Weiteres, wovon wir heute noch nichts wissen, wird dazu kommen. Aber über allem steht die Zusage Gottes: Seid barmherzig! Ich bin es mit euch! Das soll uns Zukunft schenken.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Matthias Weber". The signature is written in a cursive style and is followed by a large, sweeping flourish that curves upwards and to the right.

Gemeindebrief

Im Dezember ist kein Gemeindebrief erschienen. Das hatte im Wesentlichen zwei Gründe.

Zum einen waren unsere Arbeitsressourcen im November und Dezember mit der Planung von Weihnachten total ausgebucht.

Zum anderen haben wir schon geahnt: Was immer wir im Oktober in den Gemeindebrief schreiben, was im Advent geplant ist – es wird so vermutlich nicht stattfinden können. Kein Hinweis, keine Notiz hätte nach Drucklegung noch Bestand gehabt. Also haben wir auf den Brief im Advent verzichten müssen.

Nun erscheint einer zum 1. März 2021.

Und wieder gilt: Wir wissen nicht, ob das, was wir planen, so auch stattfinden wird. Also: Zur Sicherheit sehen Sie bitte bei Veranstaltungen immer mal in den Schaukasten oder auf die Homepage. Die Informationen dort sind tagesaktuell.



**Ihre Immobilie
in verantwortlicher Hand.**

Nachweislich verkaufen und vermieten wir schnell, lösungsorientiert und erfolgreich Immobilien in und um Ratingen.

Vom Erstgespräch bis zur Schlüsselübergabe stehen wir Ihnen vertrauensvoll, engagiert und zuverlässig zur Seite.

Auf ein erstes unverbindliches Kennenlern-Gespräch freut sich Ihr Breitscheider Makler
Marcus Schulze



Marcus Schulze
 Immobilienmakler (IHK)
 Immobilienbewerter (BVFI)

m² Immobilien
 Mülheimer Str. 94 | 40882 Ratingen
 Tel. 02102 / 889 55 44
 Fax 02102 / 889 55 46
 Mobil 0160 / 409 07 78
 ms@m-quadrat-immobilien.de
 www.m-quadrat-ratingen.de/ratingen

m²
M-QUADRAT IMMOBILIEN

Gemeindeleben von Oktober bis Dezember

Der Sommer war ja eigentlich recht entspannt. Vereinzelt haben sich im Gemeindezentrum kleine Gruppen treffen können. Die neue Konfirmandengruppe hat sich nach den Sommerferien zusammen gefunden. Sogar kurze Zusammenreffen von Kindern zum Chorsingen und mit dem Frauenchor hat es gegeben.

Alles hatte im Sommer den Hauch von Normalität – wenn man einmal von den Masken und der Handdesinfektion am Eingang absieht.

Mit dem Herbst wurde aber die Lage mit der Pandemie wieder ernster, und das hatte konkrete Auswirkungen auf unser Gemeindeleben. Anfang Oktober konnten wir noch zusammen mit der römisch-katholischen Gemeinde St. Christophorus in den Frauengruppen Erntedank feiern. In den Schulgottesdiensten konnten wir nicht singen, aber sie haben stattgefunden. In den Kindergärten haben wir die Gruppen bei den religionspädagogischen Angeboten und beim Wochenschluss klein gehalten. Besorgt blickten wir auf den 31. Oktober, den Reformationstag.

Denn auf dieses Datum hatten wir unsere Konfirmationen geschoben. Stattgefunden haben die Konfirmationen dann auch. Wir mussten auf den Abendmahlsgottesdienst am Vorabend leider verzichten, und haben die Gruppe auch in drei Fünfergruppen aufteilen müssen, um die Zahl der Gottesdienstbesucher/innen klein halten zu können. Kurzfristig mussten wir auch die Höchstzahl der Besucher pro Konfirmand von 20 auf 15 Personen reduzieren. Ich bin den Familien sehr dankbar, dass sie diese Flexibilität bewiesen haben. Nirgendwo war es ein wirkliches Problem. Ich finde es für die frisch Konfirmierten sehr bedauerlich, dass sie in der Familie ihren besonderen Tag nicht so haben feiern können, wie es ihnen zu wünschen gewesen wäre. Privatfeiern waren Ende Oktober aufgrund der Pandemielage nicht mehr erlaubt.

Der November war der Monat mit den vielen ausgefallenen Veranstaltungen und dem Improvisationstalent. Der Gottesdienst am *Buß- und Betttag* fand nur als Onlinegottesdienst statt – fand dort aber

sehr großen Zuspruch. Der *Tag der Begegnung* musste leider ausfallen: Corona.

Der Martinszug des Kindergartens war in diesem Jahr auch anders als sonst: Diesmal nicht zusammen mit der Matthias-Claudius-Grundschule. Unser Zug ging nur einmal ums Gemeindezentrum. Aber es gab einen St. Martin, es gab ein Pferd und ein kleines Feuer (auch wenn es elektrisch war). Für die Kinder war es ein ganz besonderer Tag inmitten der Pandemie, obwohl deutlich kleiner.

Die Andacht auf dem Friedhof konnte ebenfalls nur digital stattfinden – in die Trauerhalle durften nur 16 Besucherinnen und Besucher hinein. Auch wenn es in diesem Jahr nicht viele Beerdigungen waren: Der Platz hätte nicht gereicht und wir wollten niemanden abweisen.

Im November hat auch die kleine Reihe mit Abendandachten angefangen. Im November an jedem Wochentag, im Dezember dann einmal in der Woche. Nur eine kurze Zeit zusammenkommen und zur Ruhe kommen. Frau Windeler

zeichnet für diese Idee verantwortlich. Danke!

Dann kam der Advent. Aufgrund von Covid 19 mussten alle Adventsfeiern abgesagt werden.

Spontan war die Idee, vor dem Gemeindezentrum einen Tannenbaum mit Kerzen aufzustellen. Am Abend an den Adventssonntagen haben wir dort draußen Adventslieder gesungen. Bis zu 80 Personen waren da. Klar mit Maske und klar mit Abstand. Aber es tat gut, wieder einmal zu singen – draußen war es da ja noch erlaubt.

Die Seniorenadventsfeier musste ausfallen. Stattdessen haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen kleinen Adventsgruß zu den Menschen gebracht. Ein besonderer Dank gilt hier Frau Mester und dem Kreativkreis.

Und dann kam Weihnachten. Geplant war: 3 Gottesdienste am Heiligen Abend, jeder mit 150 Besucher/innen, draußen auf dem Schlosshof von Haus Linnepe. Alles war geplant, alles war ausgebucht. Dann verschärfte sich die Pandemielage. Schweren Herzens haben wir uns im Presbyterium dazu ent-

schieden, die Präsenzgottesdienste abzusagen. Statt dessen alles online. Mit unserer Kantorin Frau Vogelbusch habe ich in 3 Tagen 7 Gottesdienste aufgenommen, zum Teil mit externen Musikerinnen. Das alles unter Coronabedingungen – Abstand, Maske, ungeheizte Kirche. Dank an Frau Vogelbusch, dass sie bei diesem Marathon mitgezogen hat.

Um Heiligabend doch noch bei den Menschen zu sein, haben wir einen Trompeter durch die Gemeinde geschickt, der „O du Fröhliche“ gespielt hat. Leider durften wir das nur auf Ratinger Gebiet, also in Breitscheid tun. In Selbeck und Mintard war es uns vom Mülheimer Ordnungsamt nicht erlaubt worden.

Daneben haben wir noch die Anleitung Weihnachten@home überall ausgelegt: Eine Anleitung, wie man einen kleinen Gottesdienst bei sich zu Hause am Heiligen Abend feiern kann.

Wer wollte, konnte sich bei der Kirche oder beim Gemeindezentrum einen kleinen Stern als Weihnachtsgruß abholen.

Die Kirche war an den Weihnachtstagen zum Gebet und zum Verweilen geöffnet. Einige haben davon

Gebrauch gemacht.

Mir bleibt nur ein ganz großes „DANKE“ an alle in der Gemeinde. An die Gemeindeglieder, die unsere Versuche, Gemeindeleben in der Pandemie aufrecht zu erhalten, wohlwollend begleiten. An die Vielen, die mit großen und kleinen Dingen helfen, unterstützen oder einfach nur da sind. Dank an die Mitglieder des Presbyteriums, die mit Bedacht und großer Ernsthaftigkeit immer wieder überlegen, wie es konkret nun weiter gehen kann. Dank aber auch an das Team der Hauptamtlichen, die meine spontanen Ideen mitmachen, sofort aufnehmen und meist weit über das zu erwartende Maß hinaus engagiert sind.

In Linnep fragt keiner nach dem „was hab ich davon“ oder sagt „jetzt hab ich aber genug“.

Einstehen miteinander und füreinander. Ich nehme es als Hoffnungszeichen in der Pandemie.

Matthias Weber-Ritzkowsky

Unser YouTube Kanal

Viele kennen ihn schon – unseren Kanal „Evangelische Kirchengemeinde Linnepe“ auf YouTube. Da gibt es mittlerweile fast 40 Gottesdienste mitzufeiern, Kindergeschichten als Gutenachtgeschichten, Schulgottesdienste der Matthias-Claudius-Grundschule, religionspädagogische Einheiten für unseren Kindergarten, Videopodcasts und eine eigene Playlist für Kirchenmusikalische Angebote. Schauen sie doch einmal hinein.

Zoom - Youtube - Gottesdienst zusammen mit der Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

Am 7. März 2021 wird es bei uns in der Waldkirche keinen Präsenzgottesdienst geben. Stattdessen feiern wir zusammen mit der Nachbargemeinde Lintorf-Angermund um 10 Uhr einen Onlinegottesdienst. Dieser kann Live verfolgt werden via dem Konferenzprogramm Zoom oder über einen der Youtube-Kanäle. Achten sie auf die Hinweise auf unserer Homepage.



Abendandachten in der Karwoche

Im November spontan entstanden, im Dezember fortgeführt weil's schön war ... - jetzt wollen wir wieder ein paar Abendandachten halten.

Vielleicht geht es Ihnen auch manchmal so: Plötzlich ist Gründonnerstag, und schon am Karfreitag soll man dann die Tiefe der Ereignisse auf Golgatha erfassen. Da wäre

eine Einstimmung gut, und das wollen die Andachten von Montag bis Mittwoch der Karwoche versuchen. In der Hoffnung, damit auch Wegbereiter für eine echte Osterfreude zu sein.

Unter der Überschrift „Kreuzweg – Wegkreuzungen“ wollen wir uns verschiedenen Personen nähern, die Jesus auf seinem Kreuzweg begegneten. Wollen ihre Wege betrachten, die den Kreuzweg kreuzten. Eine Viertelstunde, nicht viel mehr, wenn möglich mit Musik (das steht noch nicht fest).

Herzlich willkommen am 29., 30. und 31. März um 19 Uhr
in der Waldkirche!

Christa Windeler

Ostern und Corona

Um es kurz zu machen: Wir wissen mit Drucklegung des Gemeindebriefes nicht, in welcher Form wir in der Passionszeit und Ostern Gottesdienste feiern werden. Dennoch sind selbstverständlich Gottesdienste geplant.

Ob diese allerdings online und/oder präsent stattfinden, wissen wir noch nicht. Achten Sie bitte immer auf die Aushänge im Schaukasten oder die Ankündigungen auf unserer Homepage.

Geplant sind in diesem Jahr:

- | | | | |
|----------|--------|----------------|---|
| 1. April | 18 Uhr | Gründonnerstag | Onlineandacht |
| 2. April | 10 Uhr | Karfreitag | Gottesdienst (präsent oder online) |
| 3. April | 22 Uhr | Osternacht | Gottesdienst (präsent oder online) |
| 4. April | 10 Uhr | Ostersonntag | Familiengottesdienst
(präsent oder online) |
| 5. April | 10 Uhr | Ostermontag | Gottesdienst (präsent oder online) |

**Lebendige Steine!
Pfingsten –
gemeinsam geistvoll Kirche bauen**

Unsere Geburtstagsfeier der Kirche steht unter dem Leitwort aus dem 1. Petrusbrief: Lebendige Steine! Die Gemeinden Linnep und Lintorf-Angermund (kurz LiLiAn) feiern gemeinsam am Pfingstsonntag, dem 23. Mai um 10.00 Uhr, auf der Wiese *Am Wüstenkamp* zwischen Angermund und Lintorf.

Um eine geistvolle Kirche zu bauen, braucht es viele lebendige Bausteine, darum wird der Gottesdienst auch durch ein Team aus Ehren- und Hauptamtlichen gemeinsam vorbereitet. Für die, die nicht kommen können, wird es auch eine Live-Übertragung im YouTube-Kanal der Gemeinde Lintorf-Angermund geben.



Heiligabend dann doch nicht auf dem Schlosshof

Aufgrund der Pandemielage haben wir die Präsenzgottesdienste am Heiligen Abend, die als Open-Air-Gottesdienste geplant waren, abgesagt. Dennoch danken wir an dieser Stelle der Familie von Ketteler. Sie waren bei der ersten Idee, die Gottesdienste bei ihnen stattfinden zu lassen, sofort dabei. Sie waren voller Engagement, haben mitgedacht und brachten viele Ideen ein. Sie wurden vom „Veranstaltungsort“ zu Vorbereitungspartnern. Das Projekt war eine Herausforderung und die Vorbereitungen waren abgeschlossen. Als wir absagen mussten, war bei allen die Enttäuschung groß. Aber vielleicht ist ja aufgeschoben nicht aufgehoben. Vielleicht wird es ja bald im Schlosshof Linnep einen ökumenischen Gottesdienst geben - vielleicht auch einen Dankgottesdienst, wenn Corona hinter uns liegt.

Dank für jahrelange Dienste

Das Team, das über Jahre und Jahrzehnte unsere Schaukästen gepflegt, bestückt und kreativ gestaltet hat, hat seine Arbeit zum 31.12.2020 altersbedingt eingestellt. Wir sagen Herrn Wengenroth und Frau Lewandowski herzlichen Dank für ihr Engagement, bei Wind und Wetter, über so lange Zeit. Ihr Dienst war ihnen immer eine Selbstverständlichkeit – wir wissen, dass es weitaus mehr war.

Zum Jahresbeginn hat Frau Mester die kreative Gestaltung der Schaukästen übernommen. Bestückt werden sie derzeit von Herrn Hilkhäusen und Frau Preisler. Wenn Sie Lust haben, kreativ mitzumachen oder die Bestückung zu übernehmen, sagen Sie doch einfach Frau Preisler im Gemeindebüro Bescheid.

Nun ist er eingemeindet

Vielleicht ist er Ihnen schon begegnet: Der neue Gemeindebus trägt nun auch das Logo unserer Kirche. Wir finden, die Gestaltung ist gut gelungen und macht einmal mehr die Linnep Gemeinde im Straßenbild des Ortes sichtbar.



Wir danken der *Koenen Werbung und Beschriftung*, die die Ausführung durchgeführt und gespendet hat.

Konfirmandenanmeldung

Immer wenn eine Konfirmation bevorsteht, beginnt auch ein neuer Jahrgang mit neuen Konfirmanden.

Der Unterricht dauert bei uns ein Jahr unter Einbeziehung einiger Samstagstermine und Praktika. Auch eine Wochenendfreizeit gehört dazu.

Voraussetzung für die Teilnahme ist:

Der Besuch des 7. Schuljahres und das Erreichen des Mindestalters von 13 Jahren im April 2022.

Die Anmeldetermine sind am:

Dienstag, 13. April 2021

und am

Mittwoch, 14. April 2021

In welcher Form die Anmeldung in diesem Jahr stattfinden kann, können wir bei Drucklegung noch nicht sagen.

Bitte informieren Sie sich darüber vorher über unsere Homepage „www.linnep.de“ oder im Gemeindebüro unter 02102-207690 .

Bitte halten Sie zur Anmeldung die Taufurkunde, soweit vorhanden, bereit. Sie werden bei der Anmeldung eine Terminübersicht über die dann anfallenden Termine für das Jahr des Unterrichts erhalten.

Matthias Weber-Ritzkowsky

**Jahreslosung
2021**

**» Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer
Vater barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

Liebe Gemeinde,

ich möchte mich kurz vorstellen.

Ich heiße: Hedda Franke

Geboren bin ich am: 07.01.1978

Ich arbeite in der: Glitzergruppe

Was ich hier mache: Die Ausbildung zur Erzieherin im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung.

Das heißt, ich arbeite Mo. Di. und Mi., im Kindergarten Do. und Fr. bin ich in der Schule.

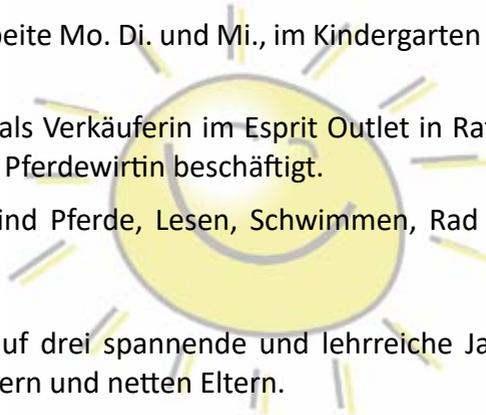
Vorher habe ich als Verkäuferin im Esprit Outlet in Ratingen gearbeitet, davor war ich als Pferdewirtin beschäftigt.

Meine Hobbys sind Pferde, Lesen, Schwimmen, Rad fahren, Yoga und mein Garten.

Ich freue mich auf drei spannende und lehrreiche Jahre mit ganz viel Spaß, tollen Kindern und netten Eltern.

Liebe Grüße und bleiben Sie gesund,

Ihre Hedda Franke



...für alle Fabrikate !!!

Auto-Check-Gloyna

KFZ - Meisterwerkstatt

Kölner Str. 22 - 40885 Ratingen / Breitscheid

 **02102 - 70 45 98**

Neues aus der Kita

Der Kindergarten hat jetzt eine Lernwerkstatt eingerichtet!

Was ist eine Lernwerkstatt?

Bei uns in der Kita ist das ein kleiner, extra eingerichteter Raum mit verschiedenen Materialien, Werkzeugen und Alltagsmaterialien, die die Kinder zum Staunen, Fragen, Ausprobieren und Entdecken anregen sollen, und sie forschend lernen lassen.

Die ausgewählten Materialien und die Aktionen, die damit gemacht werden können, sind bestimmten Bildungsbereichen zugeordnet, wie z.B. Mathematik/Naturwissenschaft, Schrift/Sprache, Bauen/Konstruieren, Praktisches Leben oder Technik.

In einer Lernwerkstatt kann fast alles zum Lernanlass werden: Über Lupen, Schrauben und Muttern, Steine, Pipetten bis hin zum Zahnstocher.

Die Neugier, das Vorwissen und die Fragen der Kinder strukturieren die Auseinandersetzung mit dem Gegenstand. Ob diese Auseinandersetzung alleine oder in kleinen Gruppen, an 2 oder 20 Tagen, durch Versuch, Beobachtung oder Recherche geschieht, hängt von dem Kind selbst ab.

In einer Lernwerkstatt kann jeder seinen eigenen Lernweg finden und gehen!

Da der Raum aus Platzgründen nur eine gewisse Anzahl an „Aktionen“ bietet, werden die Materialien von Zeit zu Zeit ausgetauscht, somit gibt es auch immer Neues zu entdecken.

Susanne Huppertz

Beispiele aus der Lernwerkstatt



Schließzeiten und Notdiensttage 2021

25.05.2021	Konzeptionstag
02.07.2021	Abschied Entdecker
23.07.2021 ab 14 Uhr	Sommerschließzeit
26.07-13.08.2021	Sommerschließzeit
16.08.2021	Konzeptionstag
23.12.2021 ab 14 Uhr	Winterschließzeit
14.05.2021	Notdienst Brückentag
04.06.2021	Notdienst Brückentag

Ein bisschen so wie Martin...



Was für eine traurige Nachricht für die Kinder, als es hieß, die Martinszüge müssen dieses Jahr ausfallen! Gehören doch St. Martin und die selbst gebastelten Laternen zu einem der Höhepunkte im Jahr für Kinder...

Wir haben nicht lange überlegt, und doch eine Lösung für uns gefunden:

Am 11.11.20 um 17 Uhr kamen die Kinder nochmal zur Kita, so wie morgens auch. Jede Gruppe wurde an einem anderen Eingang in Empfang genommen.

Die Kinder zogen Warnwesten an, bekamen ihre Laterne an den mitgebrachten Stab und los ging's. Eine Gruppe nach der anderen zog fröhlich singend aus der Kita, allen voran Frau Duarte-Niermann mit der Gitarre. Und so liefen wir einmal um das Gemeindezentrum auf den Parkplatz dahinter. Und was für eine Überraschung, dort wartete tatsächlich ein Pferd auf der Wiese, darauf St. Martin und ein Bettler am (künstlichem) Feuer!

Das Strahlen in den Augen der Kinder zeigte uns, die Überraschung war gelungen!!!

Wir standen in einem großen Halbkreis vor dem Zaun - so war jedes Kind in der ersten Reihe und konnte das Martinspiel aus der Nähe sehen!

Nachdem wir all unsere Lieder gesungen haben, zogen wir wieder in die Kita,

jeder in seinen Gruppenraum, der gemütlich mit vielen Kerzen beleuchtet war und wo eine weitere Überraschung wartete. Es gab, wie sollte es auch anders sein, natürlich Weckmänner! Aber anders als sonst, wurde dieses Jahr nur ein halber Weckmann an die Kinder verteilt, die uns vorher gesagt haben, mit wem sie den Weckmann teilen möchten -so, wie Martin auch geteilt hat.



Auszug aus dem Lied:

*„Ein bisschen so wie Martin,
möcht' ich manchmal sein,
und ich will auch mit dir
teilen,
wenn du rufst, schnell zu dir eilen.
Nur ein bisschen klitzeklein,
möcht' ich wie St. Martin sein.“*

So „klein“ unser Martinsfest auch war, laut Aussagen der Eltern und der „Berichterstattung“ der Kinder zu Hause, war unser Fest ein voller Erfolg, was uns Erzieher sehr gefreut hat!

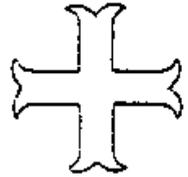
An dieser Stelle auch nochmal ein herzliches Dankeschön an Frau Holzner, die ganz selbstverständlich das Pferd zur Verfügung gestellt hat und auch an alle Mitwirkenden!!!

Susanne Huppertz



Termine der Frauenhilfe

5. März Weltgebetstag
15 Uhr in St. Christophorus



Die Termine in Linnep müssen leider bis auf Weiteres entfallen.

Aus der Frauenhilfe

Manche Märchen beginnen so:

„In den alten Zeiten, in denen das Wünschen noch geholfen hat ...“

Doch die alten Zeiten sind vorbei und wir alle hätten uns, egal ob ein Wunsch oder drei Wünsche frei wären, nur gewünscht: Die Zeiten ohne Corona, eben unser altes Leben mit all seinen Freiheiten und Möglichkeiten, die wir hatten!

Wir alle gehören der Risikogruppe an uns müssen, wie alle Menschen, auf vieles verzichten. So auch auf unser monatliches Treffen.

Halten wir möglichst alle Regeln und Vorschriften ein! Wir kennen sie inzwischen gut! Lassen wir den Mut nicht sinken! Wünschen wir weiter! In den Märchen führen übertriebene Wünsche zu nichts. Wir aber sollen wünschen: Ganz im Vertrauen auf Gott und seine Hilfe, denn die ist bestimmt da!

Inge Marzian

Krippenbauwettbewerb:

Der JuKe hat sich zur Weihnachtszeit einen Krippenbauwettbewerb einfallen lassen.

Es sollte auf möglichst kreative Art und Weise eine Krippe gebaut werden. Das Material blieb dabei der eigenen Phantasie überlassen. Von der Krippe wurden dann Fotos gemacht und an den JuKe gesandt.

Die tollen Ergebnisse der Preisträger sehen sie hier:



In der Kategorie Kindergarten hat diese wunderschöne Krippe aus Nüssen gewonnen!



Diese Krippe aus Actimelflaschen mit Lichteffekten hat den ersten Platz in der Kategorie Grundschule 1. und 2. Klasse gewonnen.



Im Minecraftstyle hat sich der Teilnehmer der Kategorie: Grundschule 3. und 4. Klasse den Sieg gesichert.

Ein Materialmix aus Lego, Karton und Steinschalen brachte dieser Krippe im Bereich: weiterführende Schule den Sieg!



Als Preise konnten wir den Gewinnern Gutscheine für eine Runde Familienminigolf überreichen, die freundlicherweise die Familie Wischtukat vom Breit-scheider Minigolfplatz am Kreisverkehr zur Verfügung gestellt hat.

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern!!!

Skifreizeit 2020/2021

Die Ev. Kirchengemeinde Linnep hatte sich schweren Herzens entschlossen die Skifreizeit über Silvester abzusagen.

Unser Kooperationspartner, die Ev. Kirchengemeinde Hösel, bietet als Ersatz eine Familienskifreizeit in unser Lieblingshotel, dem Kreuzwirt, in der ersten Woche der Osterferien an.

Informationen gibt es bei Diakon Bernd Rohr unter:

jugend@evkirche-hoesel.de

Konfiklettern



schwierigsten Parcours einstieg (oder hattet ihr Euch nur vertan?). Manche kletterten den Parcours gleich zweimal und nahmen diesmal auch die Jungs mit. Mit viel Geschrei, Lachen, Schimpfen und auch gegenseitiger Unterstützung schafften alle die Herausforderung

Nach langer Pause konnten wir nun endlich, noch vor der Konfirmation, das Klettern im Hochseilgarten nachholen!

Obwohl der Wetterbericht noch einen Tag vorher Starkregen für den gewählten Termin angesagt hatte, wurden die Stoßgebete der Betreuer erhört und es ging für alle trocken in die Bäume.

Die Damen der Runde eröffneten sehr wagemutig, indem sie in den



des Tages und wir Betreuer haben uns gefreut, mal wieder Zeit mit Euch verbringen zu können!



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

Im Mai findet der nächste ökumenische Kirchentag statt. Dies wird aber nicht in der üblichen Form mit 100.000 Besuchern in Frankfurt möglich sein, sondern konzentrierter und dezentraler!

Näheres dazu findet man auf: <https://www.oekt.de/corona>

Wie wir uns daran beteiligen können, werden wir kurzfristig entscheiden. Infos gibt es bei Jugendleiterin Micaela Rohr (micaela.stumme@ekir.de)!

Kinder- und Jugendgruppen

Wir möchten, dass unsere Kinder- und Jugendgruppen wieder regelmäßig stattfinden.

Da sich die Bedingungen jedoch schnell ändern können, muss man sich vor jedem Besuch der Gruppe informieren, ob die Gruppe stattfindet und sich bis zum Vorabend um 20 Uhr anmelden!

Information unter:

<https://www.linnep.de/handeln/kinder-und-jugendliche/>

Anmeldung unter:

0151/62791727 oder micaela.stumme@ekir.de

Außerdem müssen ein Mund-Nasenschutz und bei Bedarf eine eigene Trinkflasche mitgegeben werden.

Regelmäßige Termine im Jugendkeller für Kinder

Juniorrasselbande

Mittwochs für Kinder von 5-7 Jahren von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

im 14tägigen Wechsel nur für Kinder der KiTa- Linnep oder für Grundschul Kinder

Rasselbande

Freitags für Kinder von 7-11 Jahren von 15.30 Uhr -17.00 Uhr

Outdoorgruppe

Donnerstags für Kinder ab 6 Jahren von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Regelmäßige Termine im Jugendkeller für Jugendliche

Teenie-Club 11-13 Jahre

Freitags von 17.00 Uhr – 18.30Uhr

Konfirmandentreff

Dienstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Jugendtreff

dienstags 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

In den Schulferien bleibt der Jugendkeller geschlossen oder es wird ein gesondertes Ferienprogramm auf der Internetseite und im Schaukasten bekannt gegeben!

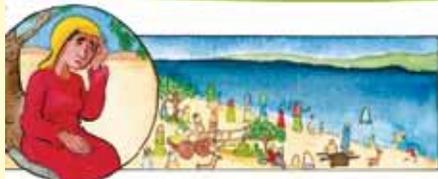
Außerdem werden wir wieder verstärkt Anregungen für zu Hause geben und Online Angebote starten. Folgt uns einfach auf Instagram: jukelinnep oder schaut auf die Internetseite der Gemeinde!





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wie Gott Angst in Freude verwandelt

Miriam ist mit ihrem Bruder Mose und dem Volk Israel auf der Flucht vor den Ägyptern. Sie stehen am Ufer des Roten Meeres – wie sollen sie da bloß überkommen? Die Reiter des ägyptischen Pharaos verfolgen sie. Miriam hat Angst. Ihre Sorge bedrückt sie. Doch Gott lässt sie nicht im Stich. Mit seiner Hilfe teilt Mose das Rote Meer, und sie

können alle trockenen Füße hindurchlaufen. Die Wellen schlagen hinter ihnen zusammen, und das Volk Israel ist vor den Verfolgern gerettet. Miriam ist erleichtert. Sie ist so froh, dass sie keine Angst mehr hat! Alle Sorgen sind von ihr abgefallen. Vor lauter Freude tanzt sie und singt. So nah liegen Gefühle beieinander.

2. Buch Mose, 14

„Herr Doktor, ich hab das Gefühl, niemand beachtet mich!“
Doktor: „Der Nächste, bitte!“

Was ist grün, glücklich und hüpf über's Gras? Eine Freuschrecke!

Mach eine Szene!
Ein Clown darf alles übertreiben: Wut, Angeberei, Freude, Größenwahn. Mit einer roten Nase wirst du zum Drama-Clown. In deiner selbst erfundenen Kunstsprache kannst du alles aussprechen.

Sieh die Welt mit anderen Augen!

Alte Brillen kannst du in verrückte Masken verwandeln: Du brauchst starken Klebstoff, wasserfeste Stifte und zum Verzieren: Spiralen aus Kugelschreibern, Wolle, Stoff, Perlen, Moos, Federn.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,40 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: ube@hallo-benjamin.de



Leider müssen alle Termine bis auf Weiteres ausfallen.

Gemeindestammtisch

Linnep wandert -wandern Sie mit?

Kreative Gemeinde

Änderungen werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.



**Bestattungen
Kleinrahm**



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**alle Erledigungen
alle Bestattungsarten
individuell nach ihren Wünschen**

Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung



Viele von uns leiden darunter, dass Kulturveranstaltungen schon monatelang nicht mehr stattfinden. Wir vermissen unsere Theater- oder Konzertabende.

Aber dieses Leiden hat auch eine andere Seite: Die Menschen, die normalerweise ihren Lebensunterhalt darüber bestreiten, sind noch viel härter von den Einschränkungen betroffen als ihr Publikum. Staatliche Hilfen sind grundsätzlich möglich aber nicht in jedem Fall problemlos zu bekommen.

Uns als Kirche kommt dabei eine besondere Rolle zu, denn unsere Gottesdienste sind der einzige Rahmen, in dem es noch erlaubt ist, Musik live zu veranstalten und zu Gehör zu bringen. Deshalb hat das Presbyterium beschlossen, Musikern einen Betätigungsraum bei uns zu bieten, und damit auch wenigstens einen kleinen Verdienst.

Immer am dritten Sonntag eines jeden Monats soll es einen Gottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung geben, zu denen wir Musiker einladen, die nicht durch Festanstellungen in Orchestern oder an Musikschulen abgesichert sind.

Hier finden Sie die Termine und die bereits getroffenen Verabredungen:

- 21. Februar 2021 Ayako Püschel (Querflöte)
und Shino Watanabe (Cembalo) -
geplant: Johann Sebastian Bach, Astor Piazzola
- 21. März 2021 Lea Stefani (Cello)
und Margarete Vogelbusch -
geplant: Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach
- 18. April 2021 Francisca Hahn (Gesang)
und Michael Mills (Klavier) -
geplant: Gustav Mahler, Antonio Vivaldi
- 16. Mai 2021 Anne-Katrin Sandmann (Blockflöte)
und Margarete Vogelbusch -
geplant: Jan van Eyck, G.Ph. Telemann u.a.

Sonntag den 21. März 2021, 17:00 Uhr

"Se l'aura spira"

Abgründe und Höhepunkte der Liebeslyrik im 16.-17. Jahrhundert



Französisches Sehnen, italienischer Überschwang, englische Melancholie -Tanz und Tränen in der Renaissance!

Ein Konzert mit Sologesang (Sopran) und Laute. Die gebürtige Aachenerin Christina Fischer studierte klassischen Gesang am Conservatorium Maastricht. Nina Schwarz studierte klassische Gitarre an der Hochschule für Musik in Wuppertal und Aachen. Gemeinsam präsentieren die beiden Liebeslieder der Renaissance für Sopran und Laute von Dowland, Monteverdi, Frescobaldi u.a.



Falls das Konzert im März nicht stattfinden kann, haben wir als Ausweichtermin den 2. Mai 2021 vereinbart.

**Für Sauberkeit
und Frische.**

GDS
Gebäudereinigung



**Ihr Partner
in Ratingen.**

- ✓ Gebäudereinigung
- ✓ Glasreinigung
- ✓ Böden & Fassaden
- ✓ Privathaushalte

0 21 02 / 71 45 99-0
info@gds-ratingen.de
www.gds-ratingen.de

Vorschau

Sonntag den 13. Juni 2021, 17:00 Uhr

Planxties & Airs (Ulrike und Claus von Weiß)

Die „Königin der Instrumente“, wie die Orgel gerne genannt wird, trifft auf eines der archaischsten Instrumente, die Whistle, eine einfache diatonische Flöte aus Holz oder Metall (Tinwhistle), die heute besonders in der Musik Irlands noch populär ist und in ihrer tiefen Variante, der Low Whistle, auch durch Filmmusiken wie „Titanic“ oder „Braveheart“ bekannt geworden ist.



So unterschiedlich diese beiden Instrumente auf den ersten Blick erscheinen, sie mischen sich klanglich hervorragend, egal ob beim getragenen Planxty eines Turlough O’Carolan oder bei einem munteren, verspielten traditionellen Jig oder Reel.

Das Konzertprogramm des Duos Planxties & Airs besteht aus irischen und englischen Melodien und darüber hinaus Stücken von Claus von Weiß im britischen Idiom. Sämtliche Arrangements der Melodien stammen von den beiden Musikern, die so ihren ganz persönlichen Stil in die traditionelle Musik einbringen.

Zu hören sind Planxties, die Komponisten wie Turlough O’Carolan ihren Gastgebern oder auch einer adligen Gönnerin gewidmet haben, Airs, ruhige, frei schwingende Stücke, darüber hinaus schnelle Jigs und Reels im 6/8 Takt bzw. 4/4Takt.

So bietet das Programm ein breites musikalisches Spektrum von meditativer Ruhe bis hin zu losgelassener tänzerischer Fröhlichkeit.

Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben.

TINA WILLMS

Graphic: Pflücker



28. März 2021:

BEGINN DER SOMMERZEIT

Uhren um eine Stunde
vorstellen!

Graphic: Wendt

Kaumanns seit 1966
Sanitär - Heizung

Sohlstättenstr. 20
40880 Ratingen
Telefon: 0 21 02 - 44 52 70
Telefax: 0 21 02 - 47 58 67

info@kaumanns-gmbh.com
www.kaumanns-gmbh.com

Hilfe für die Pygmäen in Corona-Zeiten

Dieser Bericht zeigt die Entwicklung unseres Pygmäen-Projektes, das der unterstützten Gruppe eine neue Perspektive, ein eigenständiges Leben ermöglichen soll, da sie von der Bantu-Bevölkerung diskriminiert werden Sie sind klein und können wegen der Lebensraumveränderungen nicht mehr wie früher im Urwald leben. Hier die erstaunlichen Ergebnisse eines Projektes, das ursprünglich als einmalige Nahrungsmittelhilfe in Corona-Zeiten gedacht war. Es führt eindrücklich vor Augen, wie sich Projekte und Einstellungen vor Ort verändern können.

Für 100 der armen Pygmäen-Familien in Mbandaka sollte ein Überlebens-Paket mit Lebensmitteln gekauft und vor Ort verteilt werden. Der Entwicklungshelfer Safari Kanyema* hatte aber große Bedenken, dass die Verteilung zu Konflikten führen würde. Also wurde umgedacht und das Projekt der Situation angepasst.

Nach dem Motto: „Gib einem Mann einen Fisch und du ernährst ihn für einen Tag. Lehre ihn zu fischen und du ernährst ihn für sein Leben,“ wurden statt der Nahrungsmittel-Pakete Hacken, Macheten, Metallfeilen, Äxte, Spaten, Wasserkannen und Saatgut eingekauft.

Die umfangreiche Lieferung wurde mit einer Pirogge ca. 100 km flussaufwärts von Mbandaka nach Ingende gebracht und kam unbeschadet an. Petrus Ngodji, selbst Pygmäe und als Sohn eines Chiefs als Vertrauensperson anerkannt, verteilte die Werkzeuge vor Ort an Pygmäenfamilien und Gemeinden. Er selbst schließt gerade sein Studium in landwirtschaftlicher Entwicklung ab und konnte den Gebrauch der Geräte erklären. Da es im Kongo keine Jahreszeiten gibt, kann man immer etwas anbauen.



Petrus Ngodji verteilt die Geräte

Als weitere Hürde und erweist sich das Selbstverständnis der Pygmäen: Viele denken, sie seien nicht dazu bestimmt, wichtige Fähigkeiten zu erwerben. Sie denken, sie seien dazu erschaffen, für andere zu arbeiten. Es ist schwer für sie, daran zu glauben, dass man sich selbst helfen kann, wenn einem das jahrhundertlang ausgedrückt wurde. So ist die Initiative von Petrus, die Verwandlung der Idee durch Safaris Vorschläge und ihre Neujustierung vor Ort in Ingende für uns alle ein großer und tiefer Lernprozess mit offenem Ausgang.

Frank Wächtershäuser

Neues aus dem Kongo

10 Jahre Kongo Arbeitskreis

Der Kongo-Arbeitskreis besteht in seiner heutigen Form im Januar seit 10 Jahren; zzt. sind fast alle Gemeinden des Kirchenkreises dort vertreten.

Exemplarisch gab es Interviews mit den Mitgliedern Bettina Steinbach und Dörthe Stein. Frau Steinbach nennt als eine Motivation zur Mitarbeit im Kongo-AK den Blick in eine ganz andere Lebenswelt. Herausfordernd findet sie den Versuch, „*sich in die Lage unserer Partner (...) zu versetzen. Die Unterschiede sind schon gewaltig.*“ Sie ist sehr froh über das bereits Erreichte.



Frau Steins Vorschlag für eine Bereicherung durch die Partnerschaft hier bei uns: *„Ich kann mir hier gut Projekte oder Informationstage zusammen mit den Konfirmanden, mit unseren KiTa-Kindern oder den Schulen in den Gemeinden vorstellen. Diese Partnerschaft soll für uns alle bedeuten, aufeinander zuzugehen (...), sodass wir die Dinge gemeinsam meistern können, (...) auch mit unseren Herzen.“*

Bettina Steinbach (li) war von Anfang an beim Kongo-AK dabei; Dörthe Stein (re) vertritt seit 2020 die Gemeinde Linnep

(Das gesamte Interview finden Sie im Kongo Newsletter 41 unter <https://www.liebergott.de/kirchenkreis/kongo-partnerschaft/newsletter/>)

Ebola ist im Kongo besiegt!

Im Sommer 2020 erreichte Ebola unsere Partnerkirchenkreise. Bis November konnte die Seuche gestoppt werden. Trotz Angst und Misstrauen in der Bevölkerung gelang es, 40.000 Menschen zu impfen. Dr. Bosolo hat daran einen großen Verdienst; ihm vertrauen die Menschen. Wir haben ihn dabei unterstützt. Insgesamt infizierten sich 128 Menschen, 55 starben. Dass es nicht mehr Opfer wurden, liegt auch am großen Zusammenhalt vor Ort. Viel größer als die direkten Opferzahlen durch Ebola und Covid-19 sind die indirekten Folgen, etwa durch das Stocken der Masernimpfungen oder die steigende Armut. Ein paar Löcher konnten wir stopfen.

Als Losung für 2021 schickte Superintendent Lokongo uns diesen Satz: „Lasst uns demütig sein, damit Christus uns geboren werden kann.“ Was wäre Ihre Losung für 2021?

Frank Wächtershäuser

Informationen zur Kongopartnerschaft:

Pfarrer i.R. **Frank Wächtershäuser** • Tel: 02102-35961 • E-Mail: frank.waechtershaeuser@t-online.de

Spenden: Kirchenkreis Mettmann • **Stichwort „Kongo“** • KD-Bank

IBAN: DE22 3506 0190 1010 8620 23 • **BIC:** GENODED1DKD

**Kurs für Einzelkräfte und Nachbarschaftshelfer*innen
gem. §45 SGB XI****Voraussichtlicher Termin:**

Fr, 11.06.2021, 16:00-20:00 Uhr und Sa, 12.06.2021, 9:30-16:30 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben

Der Kurs wird als Kooperation von Theodor-Fliedner-Stiftung, AWO und Aktivtreff60plus angeboten und richtet sich an Minijobber*innen oder Personen, die auf Basis von Nachbarschaftshilfe tätig werden möchten oder dies bereits sind. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Nachbarschaftshelfer*innen können als freiwillige Leistung in ihrem Umfeld Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf begleiten und stärken. Grundpflegerische Tätigkeiten sind ausgenommen.

In NRW gibt es jetzt die Möglichkeit, diese Hilfen mit den Pflegekassen abzugerechnen. Die übernommenen Aufgaben dürfen allerdings nicht erwerbsmäßig durchgeführt werden.

Voraussetzungen für die Anerkennung und Abrechnung der Leistung:

- Absolvierung eines Kurses gem. § 45 SGB XI
- Pflegegrad des/der Pflegebedürftigen
- kein Verwandtschaftsverhältnis ersten oder zweiten Grades mit der/dem Pflegebedürftigen
- die Personen leben nicht in häuslicher Gemeinschaft

Kursschwerpunkte sind: Gesetzliche Regelungen, SGB-Leistungen, Betreuungsrecht, Schweigepflicht, Haftungsfragen, prakt. Unterstützungsmaßnahmen, Betreuungsangebote, Ernährungs- u. Hygienemaßnahmen, Grundkenntnisse zu unterschiedlichen Krankheitsbildern, Körperliche und seelische Erkrankungen, Symptome, Therapiemaßnahmen, Grundlagen der Kommunikation und Notfallmaßnahmen.

Anmeldung bei:

Bettina Borsch unter Tel. 02102/31611 oder aktiv@treff60.de
S. Kempken Tel. 02102/33698 awo-angerland@t-online.de

Liebe Leser unseres
Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis

*Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen zum
Geburtstag*



Liebe Leser unseres
Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis

*Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen zum
Geburtstag*



Ständige Termine - Änderungen vorbehalten!

Tagesstätte für Kinder Leitung: Heike Zimmermann	montags – freitags 07.00 - 16.00 Uhr		
Schulgottesdienste	donnerstags mittwochs, 2-mtl.	08.30 Uhr	MCS - Breitscheid Selbeck
Konfirmandenunterricht	dienstags	16.30 - 17.30 Uhr	Gemeindezentrum
Frauenhilfe Leitung: Erika Hahn	jeden 2. Mittwoch im Monat	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindezentrum
Kreative Gemeinde -Basteln und Handarbeiten- Leitung: Gertrud Mester	jeden 4. Mittwoch im Monat	14.30 - 16.30 Uhr	Gemeindezentrum
Gemeindestammtisch	jeden letzten Freitag im Monat	ab 19.00 Uhr	Gemeindezentrum
Linnepner Chorfrauen Familienchor „Klangfrösche“ Leitung: Margarete Vogelbusch	mittwochs donnerstags	19.00 - 20.30 Uhr 16.15 - 16.45 Uhr	Gemeindezentrum Gemeindezentrum
Flötenensemble Linnep Leitung: Jürgen Windeler	dienstags	nach Vereinbarung	Gemeindezentrum
Weltladen Leitung: Gisela Wengenroth	jeden Sonntag nach dem Gottesdienst		Kirchsaal
Jun.-Rasselbande (5 - 7 Jahre)	mittwochs	16.00 - 17.30 Uhr	Jugendkeller
Rasselbande (7 - 11 Jahre)	freitags	15.30 - 17.00 Uhr	Jugendkeller
Outdoorgruppe (ab 6 Jahren)	donnerstags	16.00 - 17.30 Uhr	Jugendkeller
Teenie-Club (11 - 13 Jahre)	freitags	17.00 - 18.30 Uhr	Jugendkeller
Jugendtreff ab 14 Jahre (n. V)	freitags	18.30 - 20.00 Uhr	Jugendkeller
Konfirmandentreff	dienstags	16.00 - 18.00 Uhr	Jugendkeller
Jugendtreff	dienstags	18.00 - 19.00 Uhr	Jugendkeller
LiMar (n. V.)	dienstags freitags	ab 17.30 Uhr oder ab 18.30 Uhr	Jugendkeller
Leitung: Micaela Rohr			

VERANSTALTUNGEN vom Ev. Familienbildungswerk Ratingen (Anmeldungen über Tel. 02102 / 1094-0, Fax 02102 / 1094-29)

Miniclub Leitung: Janina Dzaack	donnerstags	09.30 - 11.00 Uhr	Gemeindezentrum
------------------------------------	-------------	-------------------	-----------------



Haus am Turm, Angerstr. 11, 40878 Ratingen
Tel. 02102 – 10 91 - 0, Fax 02102 – 10 91 - 27
Internet: www.diakonie-kreis-mettmann.de

Geschäftsführer: Jörg Koch, Bismarckstraße 39, 40822 Mettmann
Tel. 02104 – 233 53 - 73, Fax 02104 – 233 53 - 79

Ev. Familienbildungswerk Haus am Turm
Turmstr. 10, 40878 Ratingen
Tel. 02102 - 1094 - 0

Diakoniestation Häusliche Kranken- und Altenpflege
Schulung pflegender Angehöriger
Angerstraße 11, 40878 Ratingen
Tel. 02102 – 10 91 44
Mail: diakoniestation-ratingen@diakonie-kreis-mettmann.de

Berufs- und Beschäftigungsförderung
Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 133 98 - 0

Betreuungsverein der NeanderDiakonie e.V.
Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 0

E-Laden Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 09.00 - 16.00 Uhr,
Do 09.00 - 18.00 Uhr,
Fr 09.00 - 14.00 Uhr,
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Jugendhilfe Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 24 und
Röntgenring 5, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 95 44 - 24

Migrationsberatung
Migrationsberatung für Erwachsene
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 - 9421511

Migrationsberatung für Jugendliche
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 – 9421510

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Betreutes Wohnen, Kontakt- und Beratungsstelle
Düsseldorfer Str. 36c, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 92 91 3 - 0

Statt-Café Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen
Rauschmittelfreier Treffpunkt Tel. 02102 – 133 98 -21/ -22

Suchthilfe und Gesundheitsförderung
Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 18 oder Tel. 02102 – 10 91 - 20
Sprechstunde: Mo. 09.00 bis 12.00 Uhr, Mi. 15.00 bis 18.00 Uhr
Infosprechstunde für Jugendliche: Di. 16.00 bis 17.00 Uhr

Wir sind für Sie da

Waldkirche Linnep, Linneper Weg 122, 40885 Ratingen-Breitscheid

Pfarrer

Matthias Weber-Ritzkowsky
Am Ehrkamper Bruch 5
Tel. 02102 / 20769 - 12
matthias.weber-ritzkowsky@ekir.de
nach Vereinbarung

Sprechzeiten:

Küster und Hausmeister

Udo Hilkhäusen
Am Ehrkamper Bruch 1
Tel. 02102 / 20769 - 13

Gemeindebüro

Ellen Preisler
Am Ehrkamper Bruch 1
Tel. 02102 / 20769 - 0
Fax 02102 / 20769 - 11
09.00 bis 12.00 Uhr
gemeindebuero.linnep@ekir.de

dienstags, mittwochs, freitags

Bankverbindung (für Spenden)

Sparkasse HRV
BIC: WELADED1VEL
IBAN: DE73 3345 0000 0042 2903 95
Ev. Kirchengemeinde Linnep

Kontoinhaber

Friedhofsverwaltung

Ev. Verwaltungsverband
Mettmann-Niederberg
Lortzingstraße 7 • 42549 Velbert

Lilli Kern
Tel. 02051 / 9654 - 11
Fax 02051 / 9654 - 22
lilli.kern@ekir.de

Kirchenmusikerin

Margarete Vogelbusch
Tel. 02102 / 1488227
margarete.vogelbusch@ekir.de

Flötenensemble Linnep

Jürgen Windeler, Tel. 02102 / 1036990

Tagesstätte für Kinder

07.00 - 16.00 Uhr

Heike Zimmermann
Am Ehrkamper Bruch 3
Tel. 02102 / 20769 - 14
kita.linnep@ekir.de

3. Kita-Gruppe

Alte Kölner Str. 53, Tel. 02102 / 20769 - 22

Jugendkeller

Micaela Rohr
Tel. 02102 / 20769 - 19
juke.linnep@ekir.de

Frauenhilfe

Erika Hahn, Tel. 0208 / 480727

Kreative Gemeinde

Gertrud Mester, Tel. 02054 / 83049

Weltladen

Gisela Wengenroth, Tel. 02054 / 6678

MÄRZ

07. Mrz*	Okuli - Gemeinsamer Gottesdienst mit Lintorf-Angermund - nur Zoom- oder Youtube	Weber-Ritzkowsky
14. Mrz	Laetare	Weber-Ritzkowsky
21. Mrz*	Judika	Weber-Ritzkowsky
28. Mrz	Palmarum	Weber-Ritzkowsky

APRIL

01. Apr	Gründonnerstag - nur online	Weber-Ritzkowsky
02. Apr	Karfreitag	Weber-Ritzkowsky
03. Apr	Osternacht - 22h	Weber-Ritzkowsky
04. Apr*	Ostersonntag - 10h Familiengottesdienst	Weber-Ritzkowsky
05. Apr	Ostermontag	Weber-Ritzkowsky
11. Apr	Quasimodogeniti	Weber-Ritzkowsky
18. Apr*	Misericordias Domini	Weber-Ritzkowsky
25. Apr	Jubilate	Weber-Ritzkowsky

MAI

02. Mai*	Kantate	Weber-Ritzkowsky
09. Mai	Rogate	Weber-Ritzkowsky
13. Mai	Chrisit Himmelfahrt - nur online	Weber-Ritzkowsky
16. Mai*	Exaudi	Weber-Ritzkowsky
23. Mai	Pfingstsonntag - gemeinsamer Gottesdienst mit Lintorf-Angermund im Lintorfer Wald	
24. Mai	Pfingstmontag	Weber-Ritzkowsky
30. Mai	Trinitatis	Weber-Ritzkowsky



* An diesen Tagen wird zusätzlich auch ein Gottesdienst auf unserem YouTube-Channel „Evangelische Kirchengemeinde Linnep“ online gestellt.